

Blutspende macht Schule: Gymnasiasten organisieren zusammen mit dem DRK am 21. Januar eine Blutspendeaktion in Cottbus

Berlin/Brandenburg

Blutspende / 13.01.2023

Cottbus, 13. Januar 2023 – Etwa vier Millionen Blutspenden werden jedes Jahr in Deutschland benötigt, um die medizinische Versorgung kranker Menschen zu gewährleisten. SchülerInnen der Fontane-Schule organisieren deshalb bereits zum vierten Mal in Cottbus zusammen mit dem Team des DRK-Blutspendedienstes Nord-Ost einen Blutspendetermin an ihrer Schule.

Motto der Veranstaltung ist „Blut spenden fordert wenig und erschafft Unbezahlbare“. Eingeladen sind volljährige SchülerInnen aus der Schule, LehrerInnen und auch Eltern und Bekannte der Familien sowie interessierte Cottbuserinnen und Cottbuser. Tabea Arwen Tamme und Hannah Kim Lehradt sind zusammen mit ihren Schulkameraden und Schulkameradinnen aus dem Abiturjahrgang 2023 für die Blutspendeaktion in der Schule verantwortlich. Sie kümmern sich um Terminabstimmung, treffen Absprachen mit Schulleitung, suchen passende Räumlichkeiten und übernehmen die Werbung zum Termin.

DRK-Blutspendetermin am 21.01.2023 von 9 – 13 Uhr, Theodor-Fontane-Schule Cottbus, Kahrener Str. 16, 03042 Cottbus

Eine Terminreservierung vorab ist erforderlich:

<https://terminreservierung.blutspende-nordost.de/m/CB-Fontane-Schule>

Blutspende macht Schule

„Unserer Generation wird oft zugetragen, dass wir uns nicht genug für unsere Gesellschaft einsetzen“, geben die Schülerinnen und Schüler zu bedenken. Ihr Engagement zeigt jedoch: „Wir als Abschlussjahrgang der Theodor Fontane Schule sind jedoch genau das Gegenteil und sehr sozial engagiert. Aus diesem Grund möchten wir mit unserer Blutspende-Aktion etwas für unsere Mitmenschen tun und helfen.“

Mit ihrer Blutspende tragen alle Teilnehmenden entscheidend zur aktuellen Patientenversorgung mit Blutpräparaten in der Region bei. Denn mit einer Blutspende kann bis zu drei Patienten geholfen werden. Ziel ist es, die Versorgung schwerkranker Patienten in den Kliniken der Region unter allen Umständen sicherzustellen. Allein in Berlin und Brandenburg werden an jedem Werktag rund 600 Blutspenden benötigt, um die Patientenversorgung zu sichern. Einige

Blutbestandteile (Blutplättchen), die als Medikament aus der Blutspende gewonnen werden, sind nur max. fünf Tage haltbar, deshalb ist es wichtig, dass über die kommenden Wochen kontinuierlich gespendet wird.

Alle DRK-Blutspendetermine in Brandenburg unter

<https://blutspende-nordost.de/blutspendetermine/>

Fragen rund um die Blutspende unter der kostenlosen Hotline 0800 11 949 11

Wichtige Hinweise

- Die Verpflichtung zum Tragen einer OP-Maske oder einer FFP2-Maske besteht auf allen vom DRK-Blutspendedienst Nord-Ost angebotenen Blutspendeterminen weiterhin. Alle Spendewilligen erhalten eine entsprechende Maske vor Ort.
- Personen mit Erkältungssymptomen, Fieber und Durchfall werden nicht zur Blutspende zugelassen.
- Spenderinnen und Spender können nach einer durchgemachten Corona-Infektion 4 Wochen nach Genesung wieder zur Spende zugelassen werden. Bei einem leichten Krankheitsverlauf ohne Fieber kann 7 Tage nach Symptommfreiheit wieder Blut gespendet werden.

Alle Fragen zum Thema Blutspende und Corona-Virus

<https://www.blutspende-nordost.de/informationen-zum-coronavirus>

Ansprechpartner



Kerstin Schweiger

Pressesprecherin Medienarbeit Berlin, Brandenburg und Sachsen

Tel.: [030 80681-118](tel:03080681118)

Mobil: [0173 536 46 89](tel:01735364689)

[E-Mail](#)